



# Littering-Typen und Folgen von Littering

## Kommentar für Lehrpersonen



### Worum geht es?

Die SuS kennen die einzelnen Littering-Typen und wissen, welcher Typ sie sind. Sie können angemessen auf die typischen Ausreden der einzelnen Typen reagieren.

Die SuS wissen um die Folgen von Littering.



### Inhalt und Action

Die SuS bestimmen ihren eigenen Litteringtyp.

Die SuS führen kleine Rollenspiele durch, in welchen sie eigene Entgegnungen auf Ausreden formulieren müssen.

Die SuS erarbeiten, welche Folgen Littering mit sich bringt.



### Sozialform

GA, Plenum, PA



### Material

Situationskarten  
AB „Folgen von Littering“



### Zeit

90`

## Zusätzliche Informationen

- Lassen Sie die Szenen direkt an den beschriebenen Orten vorspielen. So kann die Identifizierung mit den Charakteren und der Situation noch gesteigert werden.
- Weitere Situationsbeschreibungen finden Sie auch in der Littering Toolbox: <https://www.littering-toolbox.ch/de/littering-wissen/littering-situationen/>



# Littering-Typen und Folgen von Littering

## Kommentar für Lehrpersonen

### Ablauf

1. Die SuS lösen selbständig das Arbeitsblatt „Littering-Typen“ und bestimmen damit den eigenen Littering-Typ.
2. Teilen Sie die Klasse in kleine Gruppen (2 - 3 SuS) auf. Diese sollen die Ausreden auf dem Arbeitsblatt „Ausreden von Litterern“ studieren und Entgegnungen formulieren. Anschliessend wird pro Gruppe eine Szene eingeübt, in welcher die Ausrede und die Entgegnungen zur Sprache kommen sollen.
3. Die Gruppen führen ihre Szenen der Klasse vor. Anschliessend gemeinsame Diskussion über die Qualität der gefundenen Antworten und allenfalls bessere Vorschläge durch den Rest der Klasse.
4. Die SuS lösen in Partnerarbeit das Arbeitsblatt „Folgend von Littering“. Sie erkennen, dass Littering vielfältige Folgen nach sich zieht.

#### Fragen an die SuS:

- Welche Ausreden von Litterern habt ihr schon gehört?
- Seid ihr selbst schon einmal beim Littering beobachtet und angesprochen worden?





## Littering-Typen

### Arbeitsblatt

### Aufgabe:



Es gibt verschiedene Modelle, um Littering-Typen zu beschreiben. Ein Modul seht ihr unten. Als welchen Typ würdet ihr euch selbst bezeichnen? Diskutiert darüber mit deinem Partner

<b>Nicht-Litterer</b>	<b>Gelegenheits-Litterer</b>	<b>Starke Litterer</b>
<input type="radio"/> Du willst beim Littern nicht ertappt werden.	<input type="radio"/> Du willst dir nichts vorschreiben lassen.	<input type="radio"/> Littering gehört für dich zu einem guten Event, Littering macht dir Spaß.
<input type="radio"/> Du wirfst aus Überzeugung nichts auf den Boden	<input type="radio"/> Du willst dich nicht bei den Kollegen lächerlich machen und nicht als „Streber“ dastehen.	<input type="radio"/> Du findest, dass die Putztour ja sowieso kommen muss und siehst keinen Grund, den Abfall extra in den Abfallkübel zu werfen.
	<input type="radio"/> Littering passiert einfach, du überlegst dir nichts dabei.	<input type="radio"/> Du findest, dass Littering Arbeitsplätze schafft.
	<input type="radio"/> Du findest, dass es überall ein Plätzchen oder eine Ritze hat, um den Abfall zu verstecken.	
	<input type="radio"/> Du bist oft unter Zeitdruck und hast deshalb keine Zeit, extra zum Abfallkübel zu gehen.	



# Littering-Typen-Test

## Arbeitsblatt

### Aufgabe:



Finde heraus, welcher Littering-Typ du selbst bist.  
 Mache diesen Test und kreuze die zutreffenden Antworten an.  
 Du darfst mehrere Antworten ankreuzen.  
 Zähle anschliessend mit Hilfe der Tabelle am Schluss dieser Aufgabe die Anzahl angekreuzter Symbole zusammen.

#### 1. Litterst du ab und zu?

<input type="checkbox"/>	a	Ja, denn die Kübel sind meistens an den falschen Orten aufgestellt oder überfüllt.
<input type="checkbox"/>	b	Ab und zu passiert es halt, dass mir etwas runterfällt oder ich etwas am Boden vergesse.
<input type="checkbox"/>	c	Ja, denn das Leben ist zu kurz, um extra zum Kübel zu laufen.
<input type="checkbox"/>	d	Nein, Abfall am Boden stört mich. Deshalb lasse ich nichts liegen.
<input type="checkbox"/>	e	Wenn gerade niemand schaut, bin ich manchmal zu faul, extra zum Kübel zu gehen.
<input type="checkbox"/>	f	Ja, wenn alle anderen das auch machen.

#### 2. Ich finde Leute, die ihren Abfall einfach auf den Boden werfen, sind ...

<input type="checkbox"/>	a	... faul.
<input type="checkbox"/>	b	... gedankenlos.
<input type="checkbox"/>	c	... unhöflich.
<input type="checkbox"/>	d	... faul, aber wenn keine Kübel dastehen, ist es verständlich.
<input type="checkbox"/>	e	... nicht auf meiner Wellenlänge.

#### 3. Wenn mich jemand beim Littern ertappt ...

<input type="checkbox"/>	a	... ist mir das sehr peinlich.
<input type="checkbox"/>	b	... dann begründe ich mein Verhalten.
<input type="checkbox"/>	c	... das passiert mir nie.
<input type="checkbox"/>	d	... habe ich ein sehr schlechtes Gewissen.
<input type="checkbox"/>	e	... finde ich das nicht so schlimm.

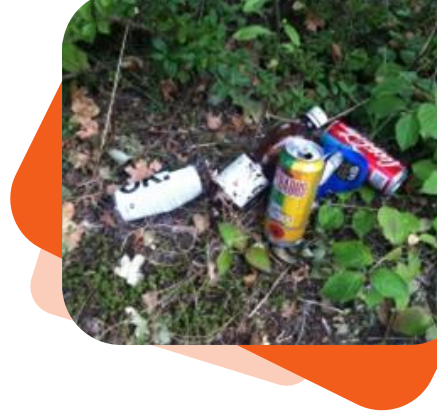


#### 4. Wenn jemand mich beim Littern ertappt und mich auffordert, meinen Abfall doch bitte wieder aufzulesen ...

a	... lese ich den Abfall auf. Ich entschuldige mein Verhalten damit, dass die Abfallkübel total überfüllt sind und der Abfall deshalb sowieso auf dem Boden landet.
b	... lese ich den Abfall nicht auf. Die Person hat kein Recht, mir etwas vorzuschreiben.
c	... lese ich den Abfall wieder auf und nehme ihn mit, bis ich einen Abfallkübel finde.
d	... lese ich den Abfall wieder auf. Ich frage mich jedoch, warum die Person gerade mich anspricht, wo doch alle ihren Abfall liegenlassen.
e	... das kann mir nicht passieren, denn ich werfe grundsätzlich nie etwas weg.

#### 5. Welche Aussagen könnten von dir stammen?

a	Apfelgehäuse kann man auf den Boden werfen, die zersetzen sich von selber.
b	Wenn ich mich unbeobachtet fühle, bin ich manchmal zu bequem, meinen Abfall mitzunehmen.
c	Bei einem grossen, öffentlichen Fest kann man den Trinkbecher oder die PET-Flasche liegen lassen, da muss ja sowieso gereinigt werden.
d	Oft gibt es einfach zu wenige Abfallkübel, deshalb ist es auch nicht verwunderlich, wenn der Abfall am Boden liegt.
e	Es ist doch nichts dabei, wenn mal eine Verpackung auf den Boden fällt.
f	Wir tragen alle Verantwortung für unsere Umwelt und sollten nicht aus Bequemlichkeit den Abfall am Boden liegenlassen.
g	Ich werfe grundsätzlich nie etwas auf den Boden.
h	Ich finde die Leute pingelig, die sich am herumliegenden Abfall stören.
i	Es kann mir höchstens mal passieren, dass beim Auspacken ein Papierfetzchen herunterfällt.
k	Wenn kein Abfallkübel in der Nähe ist, kann es schon mal vorkommen, dass ich ein Papierchen in eine Ritze oder einen Pflanzenkübel stecke.
l	Die Gemeinden müssten die Abfallkübel viel öfter leeren, dann hätten sie auch nicht so viele Abfälle am Boden.
m	Zeitungen lasse ich auf dem Tramsitz liegen, das machen doch alle.



Übertrage deine Antworten in die Tabelle unten:

	Antwort	Symbol
	1a	▲
	1b	□
	1c	○
	1d	•
	1e	◇
	1f	△
	2a	△ ◇
	2b	□
	2c	○
	2d	▲
	2e	•

	Antwort	Symbol
	3a	□
	3b	▲△
	3c	•
	3d	◇
	3e	○
	4a	▲
	4b	○
	4c	□◇
	4d	△
	4e	•
	5a	□

	Antwort	Symbol
	5b	◇
	5c	△
	5d	▲
	5e	○
	5f	•
	5g	•
	5h	○
	5i	□
	5k	◇
	5l	▲
	5m	△

Zähle nun die angekreuzten Symbole und trage die Anzahl unten ein:

Symbol	Anzahl
▲	..... Mal
□	..... Mal
○	..... Mal
•	..... Mal
◇	..... Mal
△	..... Mal



Was da wohl rauskommt?



**Welches Symbol hast du am häufigsten angekreuzt?  
Lies die entsprechende Typenbeschreibung durch.**

**Überlege dir, was zutreffend ist und was weniger.**

**Am meisten □: Du bist zufrieden mit dir**

Du wirfst wenig weg, ab und zu kleine Schnipsel oder Apfelgehäuse. Du siehst darin kein Problem. Du bist eigentlich zufrieden mit dir selbst, weil du nur wenig Abfall liegen lässt. Dir ist es peinlich, wenn jemand dich beim Littern ertappt, und liest dann deinen Abfall sofort wieder auf. Du denkst, dass Litterer gedankenlos sind.

**Am meisten Δ : Du rechtfertigst dein Litteringverhalten**

Du rechtfertigst dein Benehmen, indem du sagst «alle machen das». Auch den Mangel an Abfallkübeln benutzt du als Rechtfertigung. Du findest, dass nichts dabei ist, beispielsweise an einem Fussballspiel das Getränk am Boden stehen zu lassen. Trotzdem bist du verlegen, wenn dich jemand beim Littern ertappt, und liest deinen Abfall in diesem Fall wieder auf. Du findest, dass Litterer faul sind.

**Am meisten O: Du findest, das Leben sei zu kurz, um Abfall zu entsorgen**

Du hast kein Problembewusstsein und auch nicht die Absicht, dein Verhalten zu ändern. Du machst dir keine Gedanken über den Abfall am Boden. Du kannst den Aufruhr um das Littering nicht nachvollziehen und findest es nicht so schlimm, Abfälle auf den Boden zu werfen. Wenn dich jemand beim Littern ertappt, hast du kein schlechtes Gewissen und liest deinen Abfall auch nicht wieder auf. Trotzdem findest du es unhöflich, wenn jemand anders seinen Abfall auf den Boden wirft.

**Am meisten ◇: Du hast ein schlechtes Gewissen beim Littern**

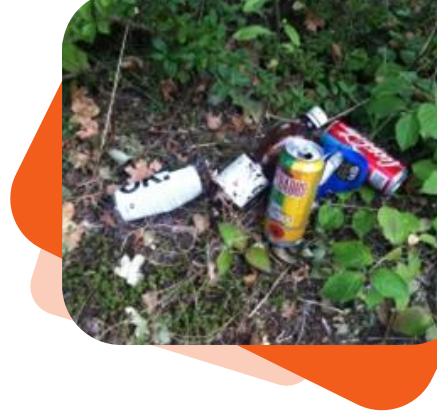
Du weisst, dass man eigentlich keinen Abfall auf den Boden werfen sollte. Trotzdem findest du, dass Abfall mitnehmen mühsam ist, und litterst deshalb versteckt. Du steckst deinen Abfall in Ritzen oder unter einen Vorsprung, so dass ihn niemand sehen kann. Oder du lässt den Abfall fallen, wenn du dich unbeobachtet fühlst. Wenn dich jemand beim Littern ertappt, hast du ein schlechtes Gewissen und liest den Abfall sofort wieder auf. Du findest, dass Leute, die littern, bequem und gedankenlos sind.

**Am meisten ▲ : Du gibst etwas anderem die Schuld für dein Verhalten**

Du machst etwas anderem oder jemand anderem Vorwürfe. Du findest, dass die Gemeinde Schuld ist am vielen herumliegenden Abfall, da sie zu wenig Kübel zur Verfügung stellt oder diese zu wenig oft leert. Oder du gibst den Herstellern die Schuld, weil sie die Produkte mit so viel Material verpacken. Wenn man dich beim Littern ertappt, begründest du dein Verhalten. Du denkst, dass Litterer faul sind. Falls es keine Abfallkübel hat oder diese überfüllt sind, findest du, dass littern in Ordnung ist.

**Am meisten ●: Du litterst nicht**

Du wirfst grundsätzlich nie Abfall auf den Boden. Du bist überzeugt, dass wir alle Verantwortung für den öffentlichen Raum tragen. Deine Freunde sind da ähnlicher Meinung. Auch deine Eltern haben dich dazu erzogen, deiner Umwelt Sorge zu tragen.



# Ausreden von Litterern

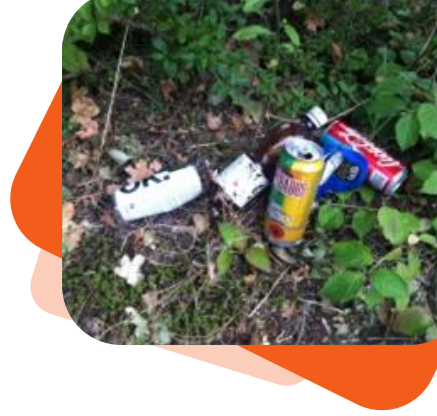
## Arbeitsblatt

In der nachfolgenden Tabelle findet ihr häufige Ausreden von Litterern. Notiert in der rechten Spalte eine freundliche, überraschende oder auch witzige Antwort, die ihr geben könntet, damit die Person ihr Verhalten überdenkt.

**Spielt eure beste Antwort in einer Szene der Klasse vor!**

Littering-Ausrede	Mögliche Antwort(en)
Es hat viel zu wenig Abfallkübel.	..... .....
Das machen doch alle, warum soll ausgerechnet ich den Abfall nicht einfach liegen lassen?	..... .....
Die Abfallkübel sind total überfüllt, man muss den Abfall ja auf den Boden werfen.	..... .....
Littering gibt den Gemeindearbeitern Arbeit und schafft daher Arbeitsplätze.	..... .....
Uups, sorry, das ist mir aus Versehen passiert.	..... .....
Wenn ich extra zu einem Kübel gehe, stehe ich vor meinen Kollegen als Streber da.	..... .....
Die Putzequipe kommt ja sowieso, da kommt es auf mein Papierchen auch nicht an.	..... .....
Ich habe das Glacepapier in die Ritze gesteckt, dort stört es ja niemanden.	..... .....
Ich laufe doch nicht extra zu einem Abfallkübel!	..... .....
Abfall aufzulesen ist die Aufgabe des Schulhauswerts, nicht meine.	..... .....





# Folgen von Littering

## Arbeitsblatt

### Schritt 1:

**Überlegt euch zu zweit, welche Folgen Littering nach sich zieht.**

Denkt dabei an eine Situation, in welcher Abfall auf den Boden geworfen oder liegengelassen wird. Was passiert nun alles?

**Unsere Situation: (Stichworte genügen)**

.....  
.....

**Diese Folgen löst die Situation aus:**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

### Schritt 2:

**Was löst Littering bei euch persönlich aus?**

**Ergänzt die folgenden Satzanfänge.**

Wenn ich an Plätze mit viel herumliegendem Abfall sehe, ...

.....

Am meisten stört mich, wenn andere Personen littern, ...

.....

Wenn ich eine Person beim Littering sehe, ...

.....

Um gegen Littering vorzugehen, habe ich mir vorgenommen ...

.....



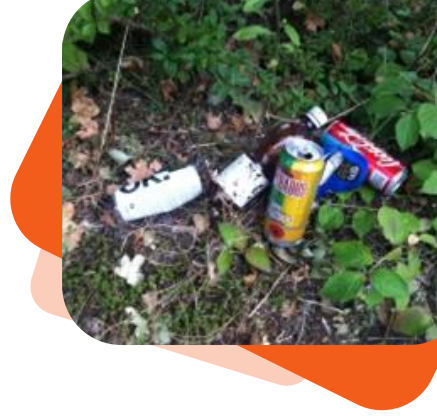
### Schritt 3:

**Lest nun die nachfolgenden Informationen rund um die Folgen von Littering.  
Könnt ihr eure notierten Stichworte darin erkennen?  
Diskutiert, in welche Kategorie eure Antworten gehören.**

### Folgen von Littering

Die Auswirkungen von Littering sind vielfältig. Sie lassen sich in drei Kategorien unterteilen:

- **Auswirkungen auf Menschen:**  
Littering stört, reduziert die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung im öffentlichen Raum und verschlechtert das Image einer Stadt oder Gemeinde. Littering kann auch direkte negative Einflüsse auf die Gesundheit von Menschen haben, beispielsweise wenn sich Kinder an gelitterten Gegenständen schneiden, verbrennen oder verunreinigte Abfälle in den Mund nehmen.
- **Ökologische Auswirkungen:**  
Gelitterte Gegenstände haben negative Folgen für die Umwelt. Einerseits verunreinigt Littering Boden, Pflanzen und Gewässer. Andererseits lassen sich die gelitterten Materialien nicht in Stoffkreisläufe zurückführen und können somit nicht rezykliert werden. Stattdessen müssen neue Ressourcen mit all den damit einhergehenden Umweltauswirkungen gewonnen werden.
- **Ökonomische Auswirkungen:**  
Littering kostet viel Geld. Die Reinigungskosten für Littering belaufen sich in der Schweiz jährlich auf ca. 200 Millionen Franken: 75% fallen im öffentlichen Raum von Städten und Gemeinden an und 25% im öffentlichen Verkehr. Zusätzlich entstehen hohe Kosten für Präventionsmassnahmen und Sensibilisierungskampagnen.



## Weiterführende Informationen für Lehrpersonen

### Littering-Typen und ihre Motive



 extrinsisch/sozial/normativ  
 intrinsisch/individuell/differentiell

Bildquelle: [www.igsu.ch](http://www.igsu.ch)



Menschen littern aus ganz verschiedenen Gründen.

Ob eine Person littert oder nicht, ist immer abhängig von Situation, Umfeld und den grundlegenden Einstellungen und Werthaltungen einer Person.

Deshalb gibt es auch verschiedene Beweggründe, den Abfall liegenzulassen oder auf den Boden zu werfen.

Man unterscheidet zwischen extrinsischen und intrinsischen Gründen.

Extrinsische oder soziale Gründe entstehen auf Druck von aussen. Dazu zählen, dass man cool sein will oder dass man nicht als Streber angesehen werden möchte. Intrinsische oder individuelle Gründe für Littering kann beispielsweise die Meinung sein, dass Littering Arbeitsplätze schafft, dass die Reinigungsequipe ja sowieso kommen muss oder auch, dass man sich schlicht keine Gedanken macht über das Wegwerfen von Abfall.<sup>1</sup>

In einer Studie aus England werden Litterer in verschiedene Typen segmentiert. Unter den Personen, die zugaben, dann und wann zu littern (48 %), konnten folgende Segmente identifiziert werden:

- **Die Wohlerzogenen (43 % der Litterer):**  
Sie werfen nur wenig weg, beispielsweise Schnipsel und Apfelgehäuse.
- **Die Rechtfertiger (25 % der Litterer):**  
Sie rechtfertigen ihr Benehmen mit Gründen wie «das machen ja alle» oder «es gibt zu wenige Abfallkübel».
- **Die Litterer ohne Problembewusstsein (12 % der Litterer):**  
Sie denken, das Leben sei zu kurz, um den Abfall selber zu entsorgen, oder es ist ihnen egal.
- **Die Schuldbewussten(10 % der Litterer):**  
Sie haben ein schlechtes Gewissen beim Littern. Den Abfall mitzunehmen ist ihnen aber trotzdem zu mühsam, deshalb littern diese Personen versteckt.
- **Die Vorwurfsvollen (9 % der Litterer):**  
Sie geben etwas anderem die Schuld für ihr Verhalten, beispielsweise den überfüllten Abfallkübeln.

Nicht alle Massnahmen gegen das Littering wirken gleich gut auf die verschiedenen Litteringtypen. Die Einteilung der Litterer in Segmente ermöglicht es, gezielt Massnahmen zu treffen.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> [www.igsu.ch](http://www.igsu.ch)

<sup>2</sup> ENCAMS Research Report (2007): People who litter. Verfügbar unter: [www.keepbritaintidy.org](http://www.keepbritaintidy.org)



### **Kosten von Littering**

Littering verursacht sehr hohe Reinigungskosten, wie eine Studie des Bundesamtes für Umwelt BAFU zeigt. Die Reinigungskosten für Littering im öffentlichen Raum liegen in der Schweiz bei rund 200 Millionen Franken jährlich. Davon entfallen rund 75% auf die Gemeinden und 25% auf den öffentlichen Verkehr. In den Gemeinden verursacht die Unterwegs-Verpflegung mehr als die Hälfte der Kosten. Teuer sind auch die weggeworfenen Zigarettenstummel (36% der Reinigungskosten), weil sie auf natürlichen Flächen sehr aufwändig eingesammelt werden müssen. Die Reinigungskosten werden grösstenteils von der öffentlichen Hand getragen. Pro Kopf betragen die litteringbedingten Reinigungskosten rund 18.50 Franken pro Jahr. In der Studie des BAFU wurden nur die direkten Kosten des Litterings berücksichtigt. Indirekte Kosten, beispielsweise der Ausbau der Sammelinfrastruktur, häufigere Leerungen der Abfallkübel oder die Kosten für Anti-Littering-Kampagnen, sind nicht berücksichtigt.

Die Gesamtkosten des Littering in der Schweiz liegen also noch höher.<sup>3</sup>

### **Mehr Angaben und Grafiken zum Thema:**

<https://igsu.ch/de/littering/folgen-von-littering/>

---

<sup>3</sup> BAFU (2011): Littering kostet. Verfügbar unter: [www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)